

**Friedrich-Schiller-Universität Jena**

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Departmental International Office

## Erfahrungsbericht

---

UNIVERSIDAD LOYOLA CÓRDOBA

## MEIN AUSLANDSSEMESTER IN Spanien

<b>Semester:</b> WS 20/21 <b>Zeitraum:</b> 01.09.2020-15.02.2021	<b>Sprachkenntnisse:</b> C1
<b>Studiengang:</b> Wirtschaft und Sprachen	<b>Dauer des Auslandsaufenthaltes:</b> <input checked="" type="checkbox"/> ein Semester <input type="checkbox"/> zwei Semester
<b>Die Universität bietet Kurse in</b> <input type="checkbox"/> BWL, <input type="checkbox"/> VWL, <input checked="" type="checkbox"/> BWL und VWL, <input type="checkbox"/> Wirtschaftsinformatik, <input type="checkbox"/> Wirtschaftspädagogik und <input checked="" type="checkbox"/> Sprachen an (bitte zutreffendes ankreuzen). <b>Die Universität bietet weitere nicht genannte Kurse an:</b> <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <b>Falls ja, welche?</b> Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.	
<b>Wie schätzt du die Lehre an der Gastuniversität ein?</b> gut <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> schlecht	

## DIE STADT UND DAS LAND

Studienleben	gut <input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	schlecht	weiß nicht <input type="checkbox"/>
Angebot an Freizeitmöglichkeiten	gut <input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	schlecht	weiß nicht <input type="checkbox"/>
Angebot an sportl. Tätigkeiten	gut <input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	schlecht	weiß nicht <input type="checkbox"/>
Lebensmittelpreise	gut <input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	schlecht	weiß nicht <input type="checkbox"/>
Mietpreise	gut <input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	schlecht	weiß nicht <input type="checkbox"/>
Preise für ÖPNV	gut <input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	schlecht	weiß nicht <input type="checkbox"/>

**Studentenwohnheime sind vorhanden:**  ja  nein

**Vermittlung an Wohnheime durch die Partnerhochschule:**  ja  nein

**Gibt es Besonderheiten bei der Unterkunft zu beachten?** Von der Universität wird das Unternehmen Solrent empfohlen. Erfahrungsgemäß sind diese Unterkünfte aber überdurchschnittlich teuer. Es ist empfehlenswert über Facebook den Erasmus Gruppen beizutreten und dort zu fragen. Ansonsten kann man aber auch sehr gut vor Ort suchen und die ersten Tage ein AirBnB mieten. Die Mietpreise können sich zwischen 200€ - 450€ bewegen, abhängig vom Stadtviertel. Die meisten Studierenden wohnen in Ciudad Jardin. Dieses Viertel ist optisch mit Lobeda vergleichbar beherbergt aber auch die ganzen Erasmus Bars. Wer es lieber ruhig und ordentlich mag, sollte lieber in Richtung des Zentrums oder der Altstadt suchen. Für den Sommer ist eine zentrale Klimaanlage überlebensnotwendig. Im Winter sollte man eine Unterkunft mit Heizung im Zimmer haben. Diese Sachen sind kein Standard und sollten deswegen gezielt bei der Wohnungssuche mitberücksichtigt werden.

**Wie viel Geld sollte man monatlich einplanen?** Diese Frage lässt sich logischerweise nicht pauschal beantworten. Ich habe Leute kennengelernt, die mit monatlich 500€ klargekommen sind. (200€ Miete + 300€ Essen, Trinken, Ausflüge und sonstige Ausgaben) Ich persönlich habe allerdings deutlich mehr gebraucht. (470€ Miete + 500€ Essen, Trinken, Ausflüge und sonstige Ausgaben) Gerade in der aktuellen Zeit, in welcher ein erneuter Lockdown nie auszuschließen war, war er mir besonders wichtig eine Wohnung zu haben in der man auch gerne Zeit verbringt. Deswegen habe ich an dieser Kostenstelle unter keinen Umständen sparen wollen. Alles in allem sind die Lebenshaltungskosten allerdings günstiger als in Deutschland. Das merkt man an den Supermarktpreisen zwar weniger aber

alles was zum Dienstleistungsgewebe gehört, ist normalerweise deutlich billiger. Restaurants sind im Durchschnitt ca. 30-40% günstiger als in Deutschland. Ein Herrenhaarschnitt ist ab 7€ erhältlich und kostet selten mehr als 9€. Die Taxis haben einen Startpreis von 1,56€ und sind deutlich billiger als in Deutschland. Die vor Ort ansässigen Erasmus Vereine ESN und Erasmus Family bieten für einen einmaligen Beitrag von 10€ eine für das ganze Semester gültige Vergünstigung für Aktivitäten. Über diesen beide Vereine kann man beispielsweise für 20€ einen Ausflug nach Malaga oder Sevilla machen. In den Preisen sind meistens die Kosten für den Reisebus und ein paar Eintrittskarten vor Ort mit inbegriffen.

**Welche außeruniversitären Aktivitäten sind empfehlenswert?** Die Möglichkeiten an Aktivitäten ist sehr hoch. Gerade bei sportlichen Aktivitäten hat Cordoba sehr viel zu bieten. Sportarten wie Tennis, Golf, Basketball, Wandern, Schwimmen, Tanzen, Fußball, Volleyball sind problemlos realisierbar. Ich kann auch sehr die Bar-Szene empfehlen. Ein Bier bekommt man häufig schon für 1€ und selbst in den schicken Locations ist man für fancy Cocktails eigentlich immer bei unter 8€. Ich würde definitiv empfehlen alle Orte auszuprobieren, selbst wenn sie von außen sehr teuer aussehen, sollte man sich nicht davon abschrecken lassen. Selbst in den schicken rooftop bars, kostet ein Bier nie mehr als 3€.

**Hast du Reisen/Kurztrips während des Aufenthalts unternommen?**  ja  nein

**Wenn ja, welche?** Malaga, Nerja, Caminito del Rey und Sevilla

## DIE ANKUNFT

**Welcher Mobilitätsweg sollte am besten gewählt werden?** Wir haben uns für E-Scooter entschieden, aber Fahrräder sind auch sehr verbreitet. Die Universität liegt allerdings auf einer Erhöhung und an heißen Tagen mit häufig 40Grad oder mehr, mach Fahrradfahren keinen Spaß. Auf Grund der aktuellen Lage haben wir uns gegen öffentliche Verkehrsmittel entschieden. Unsere Scooter haben wir bei Semester beginn für 300€ gekauft und am Ende unseres Aufenthalts, für 180€ verkauft. Somit haben wir 120€ für 5 Monate Mobilität, bezahlt. Das ist deutlich weniger als das Ticket für den öffentlichen Nahverkehr. Ebenso hatten wir eine Reichweite von 20Km mit unseren Rollern und konnten dadurch die Stadt sehr schnell und gründlich erkunden.

**Was muss beachtet werden? (Visa, weitere Dokumente):** Das kostenlose Bargeldabheben ist häufig nicht möglich, aber auch nicht notwendig, weil wirklich **überall** mit Karte bezahlt werden kann. Mein Bargeldverbrauch beschränkte sich auf vielleicht 10-15€ pro Monat.

## DIE PARTNERHOCHSCHULE

geeignet für: <input checked="" type="checkbox"/> Bachelor <input type="checkbox"/> Master	Kurse auf Englisch <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
--------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------

**Anzahl der Kurse auf Englisch:** hoch      niedrig

**Zusätzliche Bemerkungen zum Kursangebot auf Englisch (Qualität etc.):** Englische Kurse sind sehr anstrengend weil die meisten Lehrkräfte nicht in der Lage sind ein gutes Englisch zu sprechen.

**Welche Kurse sind empfehlenswert?** International Business Strategy und Entrepreneurship

**Ähneln sich die Struktur der Lehre der FSU?** Nein, die Struktur ähnelt eher dem deutschen Schulkonzept und basiert auf Gruppenarbeiten, Hausaufgaben, Projekten und Tests. Die Veranstaltungen werden selten von mehr als 30 Studierenden belegt. Das führt zu einem deutlich persönlicheren und intensiveren Verhältnis mit den Dozenten. An der Loyola gibt es eine Anwesenheitspflicht von mind. 70%, diese ist Voraussetzung dafür, dass man überhaupt die Klausuren schreiben darf. In die finale Bewertung fließen auch immer Anwesenheit und Mitarbeit mit ein. Ich dachte ursprünglich, dass ein Semester in Spanien eher mit Urlaub gleichzusetzen sei, dem ist aber nicht so. Die Inhalte waren nach meinem Empfinden zwar deutlich weniger anspruchsvoll als in Deutschland aber die Menge an Abgaben, Hausaufgaben und Tests während des Semesters, hat das wieder ausgeglichen. Alles in allem ist es nicht schwer, gute Leistungen zu erbringen, aber es ist Zeit intensiver als in Deutschland.

**Gibt es Einführungsveranstaltungen zu Studienbeginn?**  ja  nein

**Wird ein Sprachkurs der Landessprache angeboten?**  ja  nein

**Falls ja, welche?** Spanisch

**Mentorennetzwerk/Buddy Programme vorhanden?**  ja  nein

## DIE ZEIT NACH DEM AUSLANDSSEMESTER

**Würdest du ein Auslandsstudium an der Partnerhochschule weiterempfehlen?**

ja       nein

**Ist das Auslandsstudium für dein Studienprogramm empfehlenswert oder wäre es ggf. für andere Studienprogramme empfehlenswert? Wie schätzt du die Lehre an der Gastuniversität ein?** Für den Studiengang Wirtschaft und Sprachen konnte ich mir im wirtschaftlichen Bereich sehr viel anerkennen lassen. Die Loyola ist allerdings nicht auf Sprachen ausgelegt und bietet deswegen neben einem freiwilligen Sprachkurs für 280€, während des Semesters, kein anderes Modul für den Bereich Sprachen an, welches man sich anrechnen lassen könnte.

**Welche Erfahrungen möchtest du den potenziell zukünftigen Outgoing-Studierenden nahebringen? (max. 1000 Zeichen)**

Unterschätzt nicht die Anfangsinvestitionen die getätigt werden müssen. Die 1960€ Erasmus-Stipendium verleiten zu der Annahme, überdurchschnittlich viel Geld zur Verfügung zu haben. In der Realität ist es allerdings so, dass ein Großteil dieses Stipendiums direkt am Anfang für Sprachkurs, Krankenversicherung, Kautions, Flüge, Corona Test etc. verwendet wird. Dazu sollte man sich im Klaren sein, dass 30% der Förderung (600€), erst nach dem Aufenthalt ausgezahlt werden. Das ist meiner Meinung nach ziemlich nervig, weil diese 600€ einem während des Aufenthalts hilfreicher wären als ein paar Monate nach dem Aufenthalt.

An dieser Stelle noch ein paar Worte zu den Reisekosten:

Ein PCR Test kostet in Spanien zwischen 80€-120€

Ein TMA Test (Antigen-Test) ca. 40€ -> wird bei der Einreise nach Deutschland ebenfalls anerkannt

Das Testergebnis muss auf Englisch sein, wenn man zurück nach Deutschland reisen möchte. Hat man sein Ergebnis auf Spanisch, so wird man am Flughafen abgewiesen.

Als Transportmittel vom Flughafen nach Córdoba empfiehlt sich entweder ein BlaBla Car zu nehmen oder eine Busverbindung zu suchen. Der Zug ist mit Abstand das teuerste Transportmittel in Spanien.

Um vom Flughafen zum Bahnhof, Busbahnhof oder zum vereinbarten Abfahrtsort zu kommen, sollte man anstatt am besten eine Fahrt über Uber buchen. Die Taxi Preise sind zwar sehr günstig in Spanien, der Verkehr ist allerdings unberechenbar. Deswegen ist es angenehmer einen Fix-Preis über Uber zu bezahlen und keine Angst davor zu haben, als Tourist übers Ohr gehauen zu werden.

Durch die Mitgliedschaft bei ESN, bekommt man eine Vergünstigung bei Flügen mit Ryanair. Wenn man ein Monat im Voraus bucht, erhält man 10% Rabatt auf den Flug und kann einen Koffer (bis zu 20Kg) kostenlos mitnehmen.